
Subject: Folgen falscher Lagerung

Posted by [GFGF Archiv](#) on Sun, 06 Apr 2014 14:36:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So mancher Radiosammler hat nicht den Platz, alle Geräte ansehnlich vorzustellen. Somit überlegt man, wie man die Geräte vor Staub und Nässe geschützt lagern kann- am besten auf dem trockenen Dachboden.

Genau diesen Lagerort hatte der Nordmende Carmen auf den beigefügten Bildern.

Das Gerät wurde luftdicht in einen Kunststoff sack (Müllbeutel) verpackt und gut verklebt.

Die Bodenlagerung mit den Temperaturunterschieden von -20 im Winter und +60 Grad im Sommer führte zur Bildung von Schwitzwasser, welches nicht verdunsten konnte.

Die geringen "lebenden" Bestandteile auf der Gehäuseoberfläche sind immer vorhanden.

Die Folge waren

- starke Schimmelbildung an allen Gehäuseteilen
- farbliche Verfärbungen der Skala
- komplette Ablösung des Furniers im Bodenbereich, incl. Unterholzschichten
- extrem starker Rost von Boden über Chassisschrauben auf den unteren Teil des Chassis bis hin zu Befestigungsschrauben der Lautsprecher

Folge: prompte und schnelle Entsorgung - schade um das Gerät

Besser ist somit die Lagerung in Stoff, durch den ggf. Feuchtigkeit verdunsten kann.

Ingo Pötschke

Carmen 1

Carmen 2

File Attachments

1) [Carmen 1.jpg](#), downloaded 1473 times

2) [Carmen 2.jpg](#), downloaded 1570 times

Subject: Aw: Folgen falscher Lagerung

Posted by [Anonymous](#) on Mon, 07 Apr 2014 04:10:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, Schimmel ist schon was fieses. Ich habe ein RAdio bereits mit Schimmel erworben, wie wird man das Pferd denn wieder los? gibt es dazu holzschonende Mittel oder hilft da nur die brachale Anwendung von Chemie?

Hallo zusammen,

PE-Folie ist NICHT wasserdampfdiffusionsdicht !

Das heißt : Über einen längeren Zeitraum wird stets Innenfeuchte = Außenfeuchte.
Kommen nun Temperaturschwankungen hinzu, welche dazu führen, dass innerhalb weniger Tage oder noch kürzerer Zeiten innen der Taupunkt unterschritten wird, kondensiert Wasser aus und der Schimmel breitet sich aus.

Fernost-Importprodukte kommen übrigens in PE-Tüten verpackt hier an, sie sind zudem während des Containertransportes auch großen Temp.-Schwankungen ausgesetzt, dennoch schimmelt es darin nicht !

Warum nicht ?

Erstens : Es wird ein Päckchen 'Silica-Gel' beigegeben, welches eine der Packungsgröße angepasste Menge Feuchtigkeitsbindemittel enthält.

Zweitens : Das Verpacken geschieht unter kontrollierter Atmosphäre, die Verpackungen werden also vorab mit speziell getrockneter Luft oder unter Stickstoff-Atmosphäre verpackt.

Drittens : Oft werden zusätzlich fungizide Gase beigegeben, eine fragwürdige Methode, beispielsweise der Zoll führt Kontrollen bei Containern aus Fernost daher oft nur in Schutzanzügen durch, um die Mitarbeiter nicht gesundheitlich schwer zu schädigen.

Alle diese Maßnahmen wirken aber nur für die Dauer des Transportes, längerfristige Lagerung kann nur bei hinreichend niedriger relativer Feuchte erfolgreich sein.

Das Heizen eines Lagerraumes ist somit gar nicht erforderlich, sofern die für das Lagergut zulässigen Temperaturgrenzen eingehalten werden. Weitaus energiesparender und erfolgreicher ist das Entfeuchten der Luft mittels speziell für den Lagerraum angepasster Technik, in aller Regel wählt man die Entfeuchtung mittels Kompressions-Kältemaschine.

Die handelsüblichen Luftentfeuchter sind in der Regel nur für einen Temperaturbereich von ca. +10....+25°C ausgelegt, für das Entfeuchten unbeheizter Lagerräume also unbrauchbar.

Es sind allerdings auch für diesen Zweck geeignete Modelle auf dem Markt. Dabei verlässt man das Baumarkt-Preisniveau, aber bevor der Lagerinhalt durch Schimmel zu Abfall wird, sollte man die Investition tätigen.

In jedem Fall ist hier eine Kältetechnik-Fachfirma, welche auch Luftkonditionierung anbietet, oder ein entsprechendes Ingenieurbüro anzusprechen, um ein wirklich geeignetes Gerät zu erhalten.

Wer sich mit der Materie auskennt, kann natürlich auch nach Standard-Geräten suchen, welche so aufgebaut sind, dass ein Umbau für den gewünschten Einsatzzweck möglich ist.

Die kleinen 'Haushaltsentfeuchter' aus dem Baumarkt scheiden dafür allesamt aus, aber viele größere Modelle lassen sich passend modifizieren.

Wer das kann, der braucht hier keine Tipps zu lesen, was zu tun ist - wer nicht weiß, was zu tun ist, der sollte unbedingt die Finger davon lassen und die Arbeit dafür qualifizierten Personen überlassen.

Ich selber habe noch nie beheizte Lagerräume genutzt, das ist viel zu teuer.
Es reicht eine einigermaßen luftdichte Abdichtung des Raumes, also möglichst wenig Luftaustausch mit der Umgebung, in Kombination mit Entfeuchtung.
Eine aufwändige Wärme-Isolation, die bei Beheizung nötig wäre, kann dann entfallen.

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Folgen falscher Lagerung
Posted by [GFGF Archiv](#) on Mon, 07 Apr 2014 14:43:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nun ja, Zweck des Eingangsthreads war eigentlich nur, auf die Gefahr luftdichter Verpackungen hinzuweisen.

Schimmel - schon allein bei Wikipedia ergeben sich zahlreiche Erkenntnisse. Wenn das Gehäuse nicht mit Schellack beschichtet wurde, dürfte handelsübliches Desinfektionsmittel durchaus helfen.

Gruss Ingo

Subject: Aw: Folgen falscher Lagerung
Posted by [Getter](#) on Mon, 07 Apr 2014 18:26:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ingo,
GFGF Archiv wrote :Zweck des Eingangsthreads war eigentlich nur, auf die Gefahr luftdichter Verpackungen hinzuweisen.
Keine Frage, das ist gelungen !

Ich plane hier kein kältetechnisches Unterforum, keine Sorge

Einen positiven Aspekt gibt es übrigens :
Es ist doch weitaus besser, diese Erfahrung mit einem noch häufig und günstig erhältlichen Nordmende 'Carmen' gemacht zu haben, als beispielsweise mit dem einzigen noch existierenden Exemplar des Modelles xy von Heli-Radio.

Grüße aus HH!

Subject: Aw: Folgen falscher Lagerung
Posted by [Anonymous](#) on Thu, 22 May 2014 00:00:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bekam vor einigen Jahren einen Sonneberger (EAK) super "Schwarzburg" mit

Holzgehäuse. Beim Ausbau des Chassis fiel mir ein weißer Belag im Gehäuseinneren auf. Inzwischen weiß ich, dass dieses weiße Zeug ordentlich wiehert, es ist also nur ein weißes Pferd. Dennoch versuche ich seit Jahren, den Gaul wieder los zu werden, denn auf Dauer ist das wohl nicht sehr gesundheitsfördernd. Hat jemand einen Tipp, wie man unter Sammlerbedingungen den Schimmel los werden kann? Wie kann verhindert werden, dass der Schimmel noch das gesamte Gehäuse befällt, evtl. nach außen durchschlägt und andere Geräte ansteckt?

Subject: Aw: Folgen falscher Lagerung
Posted by [MonsieurTélévision](#) on Thu, 22 May 2014 06:30:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schimmel wird zum einen durch Alkohol, also hochprozentig abgetötet.
@ Krankenhausreiniger?
Hinzu kommt noch die Möglichkeit die Sachen in einer Hitzekammer, wie beim Entwurmen "entschärfen zu lassen.
Hierzu mehr wenn ich wieder zuhause bin.
Schimmelsporen nicht einatmen!
Mundschutz/Atenschutz tragen, arbeiten im Freien ausführen!

Gruß,

MonsieurTélévision
